

Januar 2026



sankt canisius
jesuitenkirche in berlin-charlottenburg

Liebe Gemeinde,

im vergangenen Jahr 2025 war ich Ende Oktober für 10 Tage in Jerusalem und Tel Aviv. Als ich buchte, war noch nicht wirklich abzusehen, ob der Besuch zustande kommen würde oder nicht. Gott sei Dank endete der Gazakrieg rechtzeitig.

Am meisten beeindruckt hat mich die Atmosphäre in Jerusalem. Ich sprach mit den Geschäftsinhabern der Altstadt. Die haben fast fünf harte Jahre hinter sich! Zuerst drei Jahre Corona und dann zwei Jahre Krieg. Kaum Touristen! Nicht alle haben diese Zeit wirtschaftlich überstanden (Stand: Ende Oktober 2025). Und manches Geschäft ist bis heute geschlossen. Für mich war der Zeitpunkt freilich günstig, denn in den Museen oder in der sonst überlaufenen Grabeskirche musste man kaum anstehen und konnte die bekannten Orte in aller Ruhe anschauen, sogar vor ihnen beten. Die ersten Touristenbusse kommen schon. Die Mundwinkel der Menschen in Jerusalem gehen langsam nach oben. Man weiß noch nicht wirklich, ob man dem Frieden schon trauen darf

oder ob nicht doch wieder eine Rakete oder ein Attentat einen Strich durch die Rechnung macht – denken wir an den Anschlag in Australien! Aber vorsichtig breitet sich Optimismus aus. Der Frust nimmt ab und die Lust nimmt zu. Jerusalem geht verhalten optimistisch ins neue Jahr, wie mir scheint.

Und Sie? Wie bahnt sich Ihr neues Jahr an? Überwiegen die optimistischen Töne oder dominiert der Pessimismus? Für beides kann man Anzeichen entdecken und ausmachen. Mögen Sie Grund zu verhaltenem Optimismus haben! Wir starten jedenfalls mit einem neuen Layout unseres Gemeindebriefs ins neue Jahr. Ab jetzt ist der Gemeindebrief handgemacht – wie von Mutti gestrickt! Herzlichen Dank an alle, die hier mit Hand anlegen!!!

Übrigens: Falls Sie Interesse an ein paar Bildern und Eindrücken aus Jerusalem haben, dann lade ich Sie herzlich zu einem Bilderabend am Sonntag, 25. Januar, im Anschluss an den Abendgottesdienst in den Gemeindesaal ein.

Ein gesegnetes neues Jahr, Ihr

P. Manfred Hösl SJ

Pfarrvikar

Gottesdienste im Januar

an Samstagen – Sonntagen und an besonderen Festtagen

Mi	31.12.	18.30 Uhr	Silvester Jahresabschlussmesse mit eucharistischem Segen und Te Deum Kollekte: für das Maximilian-Kolbe-Werk
Do	1.1.	18.30 Uhr	Neujahr – Hochfest der Gottesgebärerin Maria Abendmesse Kollekte: für das Maximilian-Kolbe-Werk
Sa	3.1.	18.30 Uhr	Abendmesse
So	4.1.	11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	2. Sonntag der Weihnachtszeit Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse – die philosophische Predigt über den Johannesprolog Joh 1 (Predigt: Nora Bossong) Kollekte: Afrikatag – die Solidaritätskollekte (missio)
Di	6.1.	18.30 Uhr 20.00 Uhr	Erscheinung des Herrn Festmesse – mitgestaltet von der ökumenischen Kantorei Kollekte: für die Kinder- und Jugendarbeit der Pfarrei Christi Auferstehung Taizégebet
Mi	7.1.	15.00 Uhr	Seniorenmesse in der Kirche, anschließend Treffen im Gemeindesaal
Sa	10.1.	18.30 Uhr	Abendmesse
So	11.1.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	Taufe des Herrn Kinder- und Familienmesse – mit Aussendung der Sternsinger Hochamt mit Segnung der 2025 getauften Kinder Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse Kollekte: Schule statt Fabrik! Sternsingen gegen Kinderarbeit
Di	13.1.	20.00 Uhr	Taizégebet
Sa	17.1.	13.00 Uhr 18.30 Uhr	Taufe Abendmesse
So	18.1.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	2. Sonntag im Jahreskreis Kinder- und Familienmesse Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse Kollekte: für die Heizkosten der Pfarrei Christi Auferstehung

Di	20.1.	20.00 Uhr	Taizégebet
Sa	24.1.	18.30 Uhr	Abendmesse
So	25.1.	9.30 Uhr 11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	3. Sonntag im Jahreskreis Kinder- und Familienmesse Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse Kollekte: Wort-Gottes-Sonntag – für die Bibelpastoral der Pfarrei
Di	27.1.	20.00 Uhr	Taizégebet
Fr	30.1.	18.00 Uhr	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
Sa	31.1.	18.30 Uhr	Abendmesse
So	1.2.	11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	4. Sonntag im Jahreskreis Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse – Paulinische Stolpersteine: „Ihr habt doch gehört ... wie ich die Kirche Gottes maßlos jagte und sie verwüstete“ (P. Klaus Mertes SJ) Kollekte: für die allgemeine soziale Beratung der Caritas
Mo	2.2.	18.30 Uhr	Darstellung des Herrn Abendmesse mit Lichterprozession und Blasiussegen Kollekte: für soziale Aufgaben der Pfarrei Christi Auferstehung
Di	3.2.	20.00 Uhr	Taizégebet
Mi	4.2.	15.00 Uhr	Seniorenmesse in der Kirche, anschließend Treffen im Gemeindesaal
Sa	7.2.	18.30 Uhr	Abendmesse
So	8.2.	11.00 Uhr 13.00 Uhr 18.30 Uhr	5. Sonntag im Jahreskreis Hochamt Gottesdienst der syrischen Gemeinde Abendmesse Kollekte: für die Heizkosten der Pfarrei Christi Auferstehung

Nachrichten aus der Gemeinde

und Veranstaltungsangebote

Weihnachtskonzert am 4. Januar

Am 4. Januar, zwischen dem Weihnachtsfest und Epiphanias, also mitten in der Weihnachtszeit, lädt die Ökumenische Kantorei ganz herzlich zur geistlichen Abendmusik in der Epiphanienkirche mit dem Weihnachtstoratorium von Camille Saint-Saëns ein. Dieses Stück, eine Art Geniestreich des noch jungen Saint-Saëns, bringt die Weihnachtsgeschichte in Berührung mit Texten aus dem alten und neuen Testament. Die Ökumenische Kantorei Epiphanien und St. Canisius musiziert gemeinsam mit der Trinitatiskantorei, fünf Gesangssolisten, darunter Anna Sommerfeld – Sopran, und Konstantin Volostnov an der Orgel.

Philosophische Predigt am 4. Januar mit Nora Bossong

Im Anfang war das Wort, heißt es zu Beginn des Johannesevangeliums. Was ist am Wort, dass ihm eine so fundamentale Bedeutung zukommt und was fängt man mit ihm an? Welches Wort ist überhaupt gemeint, oder ist es doch, wie schon Goethes Faust mutmaßte, eine folgenreiche Fehlübersetzung? Und was schließlich soll es uns sagen, wenn das Wort Fleisch wird? Diesen Fragen, mit denen uns der Prolog des Johannesevangeliums konfrontiert, geht die Schriftstellerin Nora Bossong in der vorerst letzten philosophischen Predigt in St. Canisius am Sonntag, 4. Januar, um 18.30 Uhr in der Abendmesse nach – poetisch und theologisch. Die mehrfach für ihr literarisches Werk ausgezeichnete Nora Bossong ist Mitbegründerin der Schriftstellervereinigung PEN Berlin. 2024 war ihr Buch „Reichskanzlerplatz“, das die Geschichte von Magda Goebbels erzählt, für den Deutschen Buchpreis nominiert. Seit 2021 ist Nora Bossong Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken. Bei ihrer philosophischen Predigt in St. Canisius hat Nora Bossong ein Heimspiel. In ihrer Heimatgemeinde St. Canisius gehört sie dem Team der E-Ministranten an.

Fest für den Freundeskreis der Ökumenischen Kantorei

Der gemeinsame Gemeindechor von St. Canisius und Epiphanien lädt alle Mitglieder des Freundeskreises der Ökumenischen Kantorei, alle, die das noch werden wollen, und alle interessierten Sängerinnen und Sänger zu einem Empfang an Epiphanias, 6. Januar, nach der Abendmesse im Gemeindesaal von St. Canisius ein. Die Ökumenische Kantorei freut sich auf Sie!

Seniorennachmittag am 7. Januar

Das erste Seniorentreffen 2026 findet in St. Canisius am Mittwoch, 7. Januar, statt. Ab 15 Uhr gibt es einen Gottesdienst in der Kirche und anschließend dann Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal. Interessierte sind herzlich willkommen! Schon jetzt sollten sich die Seniorinnen und Senioren auch den zweiten Termin vormerken. Am Mittwoch, 4. Februar, sind nach dem Gottesdienst um 15 Uhr zwei Lotsinnen der Malteser zu Gast. Sie informieren über das Projekt „Berliner Hausbesuche“. Dabei erfahren die Teilnehmenden, welche Angebote es gibt, um auch im Alter aktiv und selbstbestimmt zu leben.

Sternsinger – Proben, Aussendung und Besuch

Am Sonntag, 11. Januar, machen sich die Sternsinger unserer Gemeinde wieder auf den Weg, um den Menschen Gottes Segen und Frieden für das neue Jahr zu bringen. In der Familienmesse um 9.30 Uhr werden sie ausgesandt. Zu Übungsstunden treffen sich die kleinen Könige und Sternsinger am Donnerstag, 8. Januar, um 16.30 Uhr und am Samstag, 10. Januar, um 10 Uhr im Gemeindesaal. Wer von den Sternsingern besucht werden möchte, trage sich bitte in die seit Mitte Dezember in der Kirche ausliegende Liste ein oder werfe einen entsprechenden Coupon in die Box.

Tauferinnerungsgottesdienst am 11. Januar

In der Sonntagsmesse am 11. Januar, am Fest der Taufe des Herrn, um 11 Uhr laden wir wieder alle Familien mit Kindern ein, die im vergangenen Jahr 2025 bei uns in St. Canisius getauft worden sind. Wir wollen Kinder und ihre Eltern, Geschwister und Freunde segnen! Herzlich willkommen!

Art and Prison – Vernissage zur Ausstellung am 11. Januar

„Die Freiheit der Kunst kann auch dort das Menschliche und Zwischenmenschliche bewahren, wo es zu ersticken droht oder für tot erklärt wird“, schreibt Peter Echtermeyer, Vorsitzender des Vereins Art & Prison e.V. Diese Freiheit ist spürbar und erleuchtet jedes Kunstwerk aus der Sammlung „Art and Prison“. Die Initiative startete vor 15 Jahren und mittlerweile umfasst die Sammlung mehr als 2500 Werke, die von Inhaftierten aus über 40 Ländern weltweit kreiert wurden. In St. Canisius wird vom 11. Januar bis zum 5. Februar eine Auswahl dieser Arbeiten zu sehen sein. Gezeigt werden Gemälde, Zeichnungen und Collagen, entstanden an so unterschiedlichen Orten wie den USA oder Französisch-Polynesien.

Die Vernissage mit Initiator Peter Echtermeyer und Cornelia Harmel, Kuratorin der Sammlung, findet am Sonntag, 11. Januar, im Anschluss an das Hochamt gegen 12 Uhr statt.

Separate Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung werden zeitnah auf der Homepage der Gemeinde angekündigt: ***christi-auferstehung.net/canisius***

Kammerchorkonzert am 11. Januar

Der Kammerchor *Hortus Vocalis* lädt am Sonntag, 11. Januar, um 20 Uhr zu einem Konzert in die St. Canisius-Kirche ein. In seinem neuen Programm beleuchtet der Chor das Thema Nächstenliebe aus verschiedenen Perspektiven: mit geistlicher Musik, die von Trost und Gemeinschaft spricht, und mit weltlichen Werken, die Liebe in all ihren Facetten erklingen lassen.

Einmal Jerusalem und zurück

Im Oktober 2025 war P. Hösl SJ für zehn Tage in Jerusalem und sammelte jede Menge Eindrücke über die Situation im Hl. Land (siehe Editorial). Diese Eindrücke teilt er mit Interessierten am 25. Januar im Anschluss an die Abendmesse. Gegen 19.30 Uhr berichtet er über die Reise und zeigt Bilder aus Jerusalem und Tel Aviv. Herzlich willkommen!

Ein Bild suchen – Gott finden

An fünf Terminen laden Martina Schneider und P. Georg Maria Roers SJ im neuen Jahr zu einer besonderen Fotogruppe ein. Mit Bildern, Austausch und spirituellen Impulsen gehen die Teilnehmenden auf Spurensuche nach dem, was trägt und berührt. Zum ersten Treffen bitte ein eigenes Lieblingsbild ausgedruckt mitbringen. Die Fotogruppe findet an folgenden Terminen statt: 28. Januar, 25. Februar, 25. März, 29. April und 27. Mai. Die Gruppe trifft sich jeweils von 18 bis 20 Uhr im Forum der Jesuiten (Witzlebenstraße 30a, 14057 Berlin). Anmeldungen sind per E-Mail an martina.schneider@jrs-germany.org möglich.

Neu ab Februar: Paulinische Stolpersteine

„Das hat euch auch unser geliebter Bruder Paulus geschrieben; es steht in allen seinen Briefen. In ihnen ist manches schwierig zu verstehen, und die Unwissenden verdrehen diese Stellen zu ihrem eigenen Verderben“, schreibt der Autor des 2. Petrusbriefes (2 Petr 3,16) über Paulus. Das verhält sich heute nicht anders als in früheren Zeiten. Unter dem Titel „paulinische Stolpersteine“ laden P. Breulmann SJ und P. Mertes SJ ab Sonntag, 1. Februar, an jedem ersten Sonntag im Monat zur Abendmesse um 18.30 ein, um in der Predigt über jeweils einen Text von Paulus zu reflektieren, der den Predigern Anlass zum Stolpern und dadurch zur Anregung wurde.

Thema der ersten Stolpersteinpredigt: „Ihr habt doch gehört ... wie ich die Kirche Gottes maßlos jagte und sie verwüstete“ oder: Kann ein religiöser Fanatiker aufhören, ein Fanatiker zu sein? Die erste Stolpersteinpredigt hält P. Klaus Mertes SJ.

Darstellung des Herrn mit Lichterprozession und Blasiussegen

Am Montag, 2. Februar, feiern wir wieder das Fest der Darstellung des Herrn (Maria Lichtmess) mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der dunklen Kirche sowie einer Lichterprozession in der Kirche. Mitgebrachte Kerzen werden gesegnet und wir denken daran, dass Maria und Josef nach 40 Tagen ihren erstgeborenen Sohn in den Tempel getragen haben. Im Anschluss gibt es – wie auch am darauffolgenden Dienstag – die Möglichkeit, einen Blasiussegen zu empfangen.

Spenden für soziale Zwecke

Der Erlös des Adventsbasars, den der **Bastelkreis** alljährlich durchführt, kommt traditionell dem Kinderhospiz Sonnenhof zugute. So auch 2025: Das Hospiz darf sich über eine Spende des Bastelkreises in Höhe von 1580 Euro freuen. Im **Canisius Café** kamen im zurückliegenden Jahr 795 Euro Spenden zusammen. Das Team stellte die Einnahmen ebenfalls wieder der Björn-Schulz-Stiftung für das Kinderhospiz Sonnenhof in Pankow zur Verfügung.

Infos zum Förderverein St. Canisius e.V.

Schon gehört? St. Canisius hat seit 2025 einen eigenen Förderverein. Warum es den gibt? Der noch junge Verein hat sich auf die Fahnen geschrieben, Veranstaltungen anzubieten, die das Gemeindeleben bereichern, Horizonte zu weiten, Diskussionen zu fördern und Lust zu machen, St. Canisius und den Glauben an Gott für sich (neu) zu entdecken. Der Verein fördert das kleine Extra außerhalb dessen, was in der Pfarrei Christi Auferstehung ohnehin schon angeboten wird, wie zum Beispiel die szenische Lesung „Joseph von Nazareth“ im Advent.

Sie möchten sich einbringen und dazu beitragen, dass das kleine Extra auch weiterhin Zukunft hat? Dann unterstützen Sie Ihren Förderverein mit einer Spende oder werden Sie Mitglied. Der Verein ist gemeinnützig: Für Ihre Spende bekommen Sie eine Zuwendungsbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt. Die Konto-Verbindung lautet: Förderverein St. Canisius Berlin e.V./Pax-Bank für Kirche und Caritas: IBAN DE17 3706 0193 0022 5010 03

Sie erreichen den Förderverein per E-Mail an: ***foerderverein.canisius@gmail.com***

Termine und Veranstaltungen im Überblick

Donnerstag, 1. Januar:

10.45 Uhr: Treffen der Laufgruppe an der Kirche zur gemeinsamen Fahrt zum Neujahrslauf

Dienstag, 6. Januar:

19.30 Uhr: Treffen des Freundeskreises der Ökumenischen Kantorei im Gemeindesaal

Mittwoch, 7. Januar:

19.00 Uhr: Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Donnerstag, 8. Januar:

16.30–18.30 Uhr: Treffen der Sternsinger

Samstag, 10. Januar:

10.00–12.00 Uhr: Treffen der Sternsinger

Sonntag, 11. Januar:

10.30 Uhr: Canisius Café
12 Uhr: Vernissage zur Ausstellung „Art and Prison“ in der Kirche
20.00 Uhr: Konzert des Kammerchors Hortus Vocalis in der Kirche

Donnerstag, 15. Januar:

16.30 Uhr Treffen des EKO-Kurses im Gemeindesaal

Sonntag, 18. Januar:

10.30 Uhr: EKO-Elterntreffen im Gemeindesaal
12.00 Uhr: Café Canisius

Montag, 19. Januar:

19.00 Uhr: Treffen des Bastelkreises im 2. OG der Kirche

Mittwoch, 21. Januar:

19.00 Uhr: Taufkurs der KGI im Gemeindesaal
19.15 Uhr Treffen des Fördervereins (Austausch über Jahresziele) im 2. OG der Kirche

Donnerstag, 22. Januar:

16.30 Uhr Treffen des EKO-Kurses im Gemeindesaal
19.15 Uhr: Treffen des Gemeinderats im Gemeindesaal

Sonntag, 25. Januar:

19.30 Uhr: Einmal Jerusalem und zurück – Vortrag von P. Manfred Hösl über seine Israelreise

Mittwoch, 28. Januar:

18.00–20.00 Uhr: Ein Bild suchen – Gott finden, erstes Treffen der neuen Foto-gruppe im Forum der Jesuiten

Donnerstag, 29. Januar:

16.30 Uhr Treffen des EKO-Kurses im Gemeindesaal

Mittwoch, 4. Februar:

19.00 Uhr: Taufkurs der KGI im Gemeindesaal

Immer auf dem Laufenden ...

... mit einem Blick auf die Homepage der Gemeinde:
<https://christi-auferstehung.net/canisius/>



... oder folgen Sie uns auf Instagram über diesen QR-Code:



... oder schauen Sie mal wieder auf Canisius-TV, unserem
YouTube-Kanal vorbei. Dort finden Sie tägliche Impulse mit unseren
Jesuitenpatres:



Gottesdienste

Am Samstag

18.30 Uhr Vorabendmesse

Am Sonntag

9.30 Uhr Kinder- und Familienmesse (entfällt in den Berliner Schulferien)

11.00 Uhr Hochamt

18.30 Uhr Abendmesse

An den Werktagen

Dienstag bis Freitag 18.30 Uhr Heilige Messe,
danach Beichtgelegenheit

Dienstag 17.30 Uhr Stille, eucharistische Anbetung

Beichtgelegenheit: vor und nach den Abendmessen nach Vereinbarung

Die Kirche ist geöffnet eine halbe Stunde vor Beginn der Gottesdienste.

Pfarrei Christi Auferstehung

Gemeinde St. Canisius

Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin

Telefon: 326 713-0/14

E-Mail: info.c@christi-auferstehung.net

Internet: <https://christi-auferstehung.net/canisius>

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

Dienstag 10.00–12.00 Uhr

Donnerstag 10.00–12.00 Uhr

Spendenkonto:

Kath. KG Pfarrei Christi Auferstehung – Berlin rund um den Funkturm

IBAN: DE 40 3706 0193 6006 9310 12

Pfarrer: P. Gerald Tanye SVD,

E-Mail: gerald.tanye@erzbistumberlin.de

Pfarrvikar vor Ort:

P. Manfred Hösl SJ,

Telefon: 030 326 713-14

E-Mail: manfred.hoesl@erzbistumberlin.de

Gemeindesekretär St. Canisius: Michael Kozloski,

Telefon: 030 326 713-0

E-Mail: michael.kozloski@christi-auferstehung.net

Förderverein St. Canisius Berlin e.V.

Spendenkonto: IBAN DE17 3706 0193 0022 5010 03

St. Canisius-Jugend: <https://kjstc.de/about.html>

Ökumenische Kantorei: Anna Lusikov

anna.lusikov@epiphanien.de

Hedi-Kita St. Canisius

Leiterin: Dagmar Willen, Telefon: 259 36 51 07

Kath. Glaubensinformation (KGI), Telefon: 32 00 01-14

Jesuiten Flüchtlingsdienst (JRS), Telefon: 32 60 25 90

Caritas-Beratungsstelle Region Südwest

Pfalzburger Str. 18, 10719 Berlin, Telefon: 66 63 39 60

Caritas-Familien- und Erziehungsberatung

Pfalzburger Str. 18, 10719 Berlin, Telefon: 86 00 92 33

Impressum

Redaktion: P. Manfred Hösl SJ (verantwortlich), Kathryn Kortmann

(kathryn.kortmann@christi-auferstehung.net), Witzlebenstraße 30, 14057 Berlin.